

BASEhabitat | Master

Master of Architecture

Kunstuniversität Linz



Foto: Stefanie Hueber

international, sustainable, collaborative for a new generation of architects



Foto: Kurt Hoerbst

Master Architektur | BASEhabitat Studiengang für zukunftsfähige Architektur

Der Master Architektur | BASEhabitat ist eine Antwort auf die drängende Frage nach zukunftsfähigen Konzepten in der Gestaltung unserer Welt

die architektur an der Kunstuniversität Linz lehrt, erforscht und baut Architektur und gestaltet Raum im Kontext aktueller gesellschaftlicher Themen.

Der Master Architektur | BASEhabitat ist ein Studienangang am Institut für Architektur -die architektur- der Kunstuniversität Linz. Er befasst sich mit verantwortungsvoller Architektur und räumlicher Entwicklung im globalen Kontext.

Zentrales Element des Programms sind Entwurf und Umsetzung von Architekturprojekten mit sozialem Fokus. Dabei kommen vorrangig regenerative Baustoffe wie Lehm, Fasern und Bambus zum Einsatz. Die Projekte entstehen in Zusammenarbeit mit Partner-NGOs und lokalen Gemeinschaften, Die Arbeit auf der Baustelle ist für die Studierenden essentieller Teil des Programms.

Angebunden an das reguläre Masterstudium Architektur vermittelt der Master | BASEhabitat

- Kompetenzen in einer Architekturpraxis in verschiedenen internationalen Kontexten
- ein Verständnis für sozialräumliche Zusammenhänge
- eine intensive Auseinandersetzung mit nachhaltigen Baumaterialien im Entwerfen und in der Praxis
- Projektprozesse der Architektur von Forschung und Recherche bis zur Umsetzung
- Teamarbeit, Transdisziplinarität und Teilhabe

Master Architecture | BASEhabitat Master programme in future-proof architecture

The master Architecture | BASEhabitat is an answer to the pressing question about fit for the future-concepts for the way we organise and shape our world.

die architektur at the University of Arts Linz is teaching, researching and creating architecture and designing space in the context of current social issues.

The Master Architecture | BASEhabitat is a programme at the Institute of Architecture at the University of Arts Linz. It deals with responsible and sustainable architecture and spatial development in a global context.

Central element of the programme is the design and implementation of architectural projects with a social focus. Regenerative building materials such as earth, fibres and bamboo are primarily used. The projects are developed in cooperation with partner NGOs. Students work on the construction site, which is an essential part of the programme.

Connected to the regular architecture masters programme, Architecture | BASEhabitat develops and conveys

- competences in architectural practice in different international contexts
- an understanding for socio-spatial relations
- intensive experience with sustainable building materials in design and hands-on
- architectural processes from research to work at the construction site
- lived teamwork, transdisciplinarity and participation



Foto: Stefanie Hueber

Basics

Abschluss

Master of Architecture (MARCH.)
vollwertiger europäischer Universitätsabschluss
für Architektur

Studiendauer

4 Semester
(1 davon auf einer BASEhabitat Baustelle)

Credits

120 ECTS (Vollzeit)

Sprache

Deutsch (Nachweis Level B2)

Studienbeitrag

frei (EU, EWR)

Studienplätze

max. 20

Voraussetzung

Bachelor in Architektur
an einer anerkannten Universität oder
postsekundären Bildungseinrichtung

Weitere Information
www.basehabitat.org

Degree

Master of Architecture (MARCH.)
a qualified European university degree
in architecture

Duration

4 semesters
(1 out of them on a BASEhabitat construction site)

Credits

120 ECTS (fulltime)

Language

German (level B2 required)

Fee

free (EU, EEA)

Places

max. 20

Required Qualification

Bachelor of Architecture
from an accredited university or
postsecondary institution of education

Further Information

basehabitat.master@kunstuni-linz.at



Foto: Stefanie Hueber

Internationale Erfahrung

BASEhabitat entwickelt seit 2004 Projekten im internationalen Kontext. Weltweite Resonanz und zahlreiche Preise und Auszeichnungen, wie der World Energy Globe, bestätigen das Engagement. Während ursprünglich Entwurfs-, Bau- und Forschungsprojekte vor allem in Ländern des globalen Südens realisiert wurden, rückt jetzt Europa mehr in den Fokus.

Globale Vernetzung

BASEhabitat ist Mitglied im *UNESCO chair earthen architecture, building cultures and sustainable development* und bestens mit internationalen Bildungs- und Forschungseinrichtungen vernetzt. Durch die langjährige Erfahrung ist BASEhabitat auch weltweit mit Architekt*innen und Praktiker*innen im Austausch und kann so in Lehre und Forschung auf anerkannte Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen zurückgreifen.

Materiallabor

Mit dem BASElab und der internationalen Summer School arbeitet BASEhabitat im Bereich der Materialwissenschaften zu regenerativen Baumaterialien. In den Werkstatträumen des BASElab gibt es Platz für praktische Workshops. Bei der biennial stattfindenden Summer School zu Lehm- und Bambusbau schaffen Vortragende und Teilnehmer*innen aus mehr als 40 Ländern gemeinsam mit BASEhabitat eine einzigartige Workshopatmosphäre.



Foto: Christian Daschek



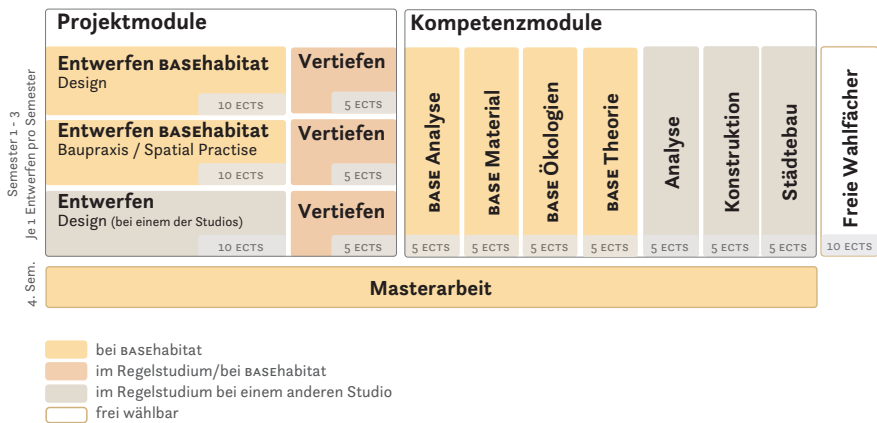
Foto: Stefanie Hueber

Struktur Master Architektur|BASEhabitat

In der Abteilung *die architektur* gibt es neben *BASEhabitat* drei weitere Studios: *RAUMkultur*, *urban* und *zoomtown*.

Der Master setzt sich aus Teilen des regulären Masterstudiums Architektur und aus BASEhabitat-spezifischen Angeboten zusammen. Als kleine Architekturschule am Puls der Zeit, behandelt das Institut für Architektur brennende Fragen der Zeit.

Der Master ist unterteilt in Projektmodule und Kompetenzmodule, ergänzt durch ein Pool an Freifächern.



PROJEKTMODULE

• Entwurfen

Die Zentralfächer im Masters Architektur |BASEhabitat sind die Projektmodule (3 x 10 ECTS). Dies sind zwei BASEhabitat Entwurfen (*Design* und *Spatial Practise*), und ein drittes *Entwerfen* aus dem Angebot des regulären Architekturstudiums. Das Entwerfen *Spatial Practise* findet auf einer internationalen Baustelle statt, und dauert ca. 3 Monate.

• Vertiefen

Ergänzend zum Entwerfen können eine Reihe von Lehrveranstaltungen ausgewählt werden, in denen unterschiedliche Themen aus den Entwürfen weiter vertieft werden. Angeboten wird eine Vielfalt an Fächern wie etwa Bauökologie, Tragwerk, Material, Licht oder Darstellung.

KOMPETENZMODULE

Die Kompetenzmodule umfassen ein Set aus Seminaren, Vorlesungen und Exkursionen, die thematisch gruppiert sind.

• Kompetenzmodule BASEhabitat

BASEhabitat bietet vier Kompetenzmodule mit je 5 ECTS an: *BASE Analyse*, *BASE Material*, *BASE Ökologien* und *BASE Theorie*.



Foto: Ulrike Schwanthner



Foto: Marta Rota



Foto: Stefanie Hueber



Foto: Stefanie Hueber

BASE Analyse

vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die für den Start und die Durchführung von Projekten notwendig sind. Die Lehrveranstaltungen beschäftigen sich mit partizipativen Prozessen, der Organisation und Planung, sowie der Reflexion und Evaluierung von Projekten. Sie diskutiert Nachhaltigkeitsziele und Visionen der Transformation und thematisiert inklusive Designstrategien.

BASE Material

vermittelt Potenziale nachhaltiger Baustoffe in der Architektur. In Vorlesungen wird die Vielfalt an regenerativen Baumaterialien aufgezeigt. In einer Reihe praktischer Workshops werden einige dieser Materialien getestet. Das BASElab bietet einen idealen Ort verschiedene Konstruktionsweisen mit Lehm und Materialien wie Stroh, Reet, Kalk oder Pilzmyzel kennenzulernen.

BASE Ökologien

taucht ein in detaillierte Fragestellungen zirkulären Bauens. ReUse, Bauen im Bestand, regenerative Materialien werden in der Anwendung durchleuchtet und anhand von Detailplanungen trainiert. Bauökologie, Life-Cycle-Analysis und Ökobilanzierung von Bauten runden die Themen ab.

BASE Theorie

verknüpft die Planungs-, Forschungs- und Bauprojekte mit Konzepten und Theorien von Architektur und nachhaltiger räumlicher Entwicklung. Eine offene Vortragsreihe bietet brandaktuelle Inputs von internationalen Gästen. Eine vo zu wissenschaftlichem Arbeiten bereitet auf die abschliessende Masterarbeit vor.

FREIE WAHLFÄCHER

Im Bereich der freien Wahlfächer können beliebige Lehrveranstaltungen an der Kunstuniversität Linz und an anderen österreichischen Universitäten absolviert werden (10 ECTS).

MASTERARBEIT

Das Abschlussemester besteht aus der betreuten Masterarbeit (30 ECTS). Die Masterarbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil und muss sich thematisch an den Inhalten von BASEhabitat orientieren.

Unterschiedliche Aspekte der Architektur werden in Kompetenzmodulen aufgegriffen.

Schwerpunktsetzung über vier Kompetenzmodule aus dem Themenfeld BASEhabitat



Foto: Stefanie Hueber

Studium an der Kunstuniversität Linz

Ein Studium am Institut für Architektur der Kunstuniversität Linz bietet zahlreiche Vorzüge:

- durch die geringe Anzahl an Studierenden ist das Studium familiär, individuell gestaltbar und bestens betreut
- bei den Projekten entsteht ein außergewöhnlicher dynamischer Teamgeist
- eine produktive räumliche Atmosphäre der Arbeits- und Atelierräume in zentraler Lage
- professioneller und informeller Austausch mit Studierenden anderer Studienrichtungen der Kunstuniversität Linz
- Linz als überschaubare, leistbare Stadt mit einer lebendigen, jungen und offenen Kunst- und Kulturszene

BASEhabitat

Kunstuniversität Linz | University of Arts Linz
die architektur

Hauptplatz 6 | 4020 Linz | Austria

Telefon +43.732.78 98-3242

E-Mail basehabitat.master@kunstuni-linz.at

www.basehabitat.org